

Ersteinst  
Dienstag, Donnerstag  
und Samstag.  
Bezugspreis:  
Zur die Post monatlich  
1,70 Mk. (ohne Bestellgeld)  
im Verlag monatl. 1,50 Mk.  
Schriftleiter:  
Richard Wagner, Ufingen.  
Druck und Verlag:  
R. Wagner's Buchdruckerei  
Ufingen.  
Fernsprecher Nr. 21.

# Kreis-Blatt

## für den Kreis Ufingen

Anzeigenpreis:  
Die 54 mm breite Gar-  
monzeile 40 Pfg.  
Reklamen:  
Die 72 mm breite Gar-  
monzeile 80 Pfg.  
Tabellarischer Satz 25 %  
Aufschlag.  
Bei Wiederholungen un-  
veränderter Anzeigen ent-  
sprechender Nachlaß.  
Adressen-Nachweis und  
Offerten-Gebühr 50 Pfg.

Nr. 55.

Samstag, den 8. Mai 1920.

55. Jahrgang.

### Ämtlicher Teil.

#### Bekanntmachung.

1) Auf Anordnung des Ministeriums für Land-  
wirtschaft, Domänen und Forsten vom 6. Dezember  
1919 — I A III g 3893 — und der Ermäch-  
tigung vom 9. April 1919, der Bekanntmachung  
des Reichswirtschaftsministeriums vom 2. Dezember  
1919 (R.-G.-Bl. S. 1938) und der dazu gehörigen  
Ausführungsanweisung vom 6. Dezember 1919  
(B. Ziffer 9) sowie des Ausführungsgesetzes zum  
Friedensvertrage vom 31. August 1919 (R.-G.-  
Bl. S. 1530) wird in Ergänzung der Bekannt-  
machung vom 10. Januar 1920 zur Sicherstellung  
der nach dem Friedensvertrage abzuliefernden Pferde  
pp. im Einverständnis mit der Landwirtschafts-  
kammer in Wiesbaden und auf Grund des Be-  
schlusses der Kommission für die Ausbringung des  
Biehes nach dem Friedensvertrage in der Sitzung  
am 17. ds. Mts. folgendes angeordnet:

Zum Zwecke der Schaffung eines Ausgleichs  
innerhalb des Regierungsbezirks wird die **Be-  
schlagnahme** und der **Ankauf von Wallachen**  
nordfranzösischen und belgischen Schlages angeordnet.  
Die mit dem Ankauf der Stuten und Hengste be-  
auftragten Kommissionen werden gleichzeitig Wallache  
anlaufen, welche an solche Besitzer gegeben werden,  
die durch Abgabe ihrer Hengste und Stuten be-  
sonders schwer betroffen sind. Die für die Wallache  
zu gewährenden Preise halten sich innerhalb der  
von dem Ministerium für Landwirtschaft, Domänen  
und Forsten für Stuten festgesetzten Preisgrenzen.  
Die Wallache werden an die Abnehmer von Hengsten  
und Stuten unter Anrechnung des ihnen für diese  
festgesetzten Preises zum Selbstkostenpreise zuzüglich  
der notwendigen Anbringungskosten weitergegeben.  
Sollte von dem Ministerium für Landwirtschaft,  
Domänen und Forsten eine Nachzahlung auf die  
heute festgesetzten Ankaufspreise gewährt werden,  
so stehen dem Abnehmer der Stute, bezw. des  
Hengstes hiervon  $\frac{2}{3}$ , dem Abnehmer des Wallachs  
 $\frac{1}{3}$  zu. Für den Besitzer des Wallachs besteht in  
gleicher Weise wie für den Abnehmer der Hengste  
und Stuten eine Rücknahmeverpflichtung.

2) Mit dem Tage des Erscheinens dieser Ver-  
ordnung tritt ein Ausfuhrverbot für Wallache aus  
dem Regierungsbezirk in Kraft.

3) Ausnahmen von den Bestimmungen unter 2  
können durch die Landräte, beziehungsweise Bürger-  
meister der kreisfreien Städte verteilt werden.

4) Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen  
werden mit Gefängnis und mit Geldstrafen bis zu  
200 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Wiesbaden, den 19. April 1920.

Der Regierungspräsident

#### Bekanntmachung

betr. **Pferdemusterung wegen der Pferde-  
lieferung zur Erfüllung des Friedens-  
vertrages.**

Nachdem durch die ersten Pferdebelieferungen nur  
etwa 50 % des dem Regierungsbezirk Wiesbaden  
auferlegten Solls zur Ablieferung gelangt sind, hat  
die durch die Regierung in Wiesbaden gebildete  
Kommission für die Ausbringung des an die Entente  
abzuliefernden Biehes beschlossen, eine erneute  
Musterung sämtlicher im Regierungsbezirk be-  
findlichen Stuten über  $1\frac{1}{2}$  Jahre aller Rassen  
anzuordnen. Diese Musterung hat nach tele-  
graphischer Verfügung des Herrn Regierungspräsi-  
denten für den Kreis Ufingen durch eine Kommission,  
bestehend aus

- 1 Vertreter des Regierungsbezirks,
- 1 " Kreises,
- 1 " der Kreisbauernschaft,
- 1 Veterinär,

am **Mittwoch, den 12. Mai d. Js.,** zu  
erfolgen, und zwar

**vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in Ufingen**

für die Orte Ufingen, Anspach, Gransberg,  
Eichbach, Hausen, Merzhausen, Michelbach,  
Oberhain, Pfaffenwiesbach, Rod am Berg,  
Wehrheim, Wernborn, Westertfeld, Wilhelmshof,

**nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr in Neuweilnau**

für die Orte Neuweilnau, Alweilnau, Gragen-  
bach, Emmershausen, Gemünden, Hainichen,  
Hasselbach, Niederlauten, Oberlauten, Reichen-  
bach, Riedelbach, Rod a. d. Weil, Steinfisch-  
bach, Treisberg, Arnoldshain, Brombach, Dorf-  
weil, Finstertal, Hundstall, Mauloff, Schmitten,

**nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr in Grävenwies-  
bach**

für die Orte Grävenwiesbach, Heingen-  
berg, Brandobersdorf, Gleeberg, Eipa, Hassel-  
born, Mönstadt, Weipfelden, Raunstadt,  
Hundstall, Saubach, Winden.

Die Herren Bürgermeister wollen Vorstehendes  
nochmals in ortsüblicher Weise bekannt machen  
lassen und dafür sorgen, daß sämtliche Stuten  
mit Ausnahme der 12 bereits in Frankfurt zurück-  
gewiesenen zur rechten Zeit am bestimmten Ort  
ausnahmslos zur Stelle sind. Daß dieses der  
Fall ist, haben die Herren Bürgermeister, die ich  
ersuche, zur Musterung zu erscheinen oder einen  
Stellvertreter zu entsenden, an Hand der in ihrem  
Besitz befindlichen neuesten Viehzählungslisten zu  
prüfen. Die Viehzählungslisten müssen mit zur  
Stelle gebracht und auf Wunsch der Kommission  
vorgelegt werden. Die Vorführung der Stuten  
der einzelnen Gemeinden hat an den Musterungs-  
orten in der hier genannten Reihenfolge zu er-  
folgen. Von einer Musterung der Wallache ist  
zunächst abgesehen worden.

Die für die Musterungsorte zuständigen Herren  
Gendarmerie-Wachtmeister ersuche ich, für Auf-  
stellung der Pferde und richtige Vorführung in der  
bezeichneten Reihenfolge zu sorgen.

Nicht rechtzeitige Vorführung eines Pferdes  
wird auf Grund des Ausführungsgesetzes zum  
Friedensvertrage vom 31. Aug. 1919 (R.-G.-Bl.  
S. 1530) sowie auf Grund des Gesetzes über  
Enteignungen und Entschädigungen aus Anlaß des  
Friedensvertrages vom 31. Aug. 1919 (R.-G.-  
Bl. S. 1527) bestraft.

Ufingen, den 6. Mai 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

An die Herren zuständigen Gendarmerie-Wachtmeister.

#### Bekanntmachung

betr.: Anmeldung von Schäden, die durch Liefe-  
rung von Pferden zur Erfüllung des Friedensver-  
trages den Pferdehaltern entstanden sind:

Auf Grund der Ausführungsanweisung zur  
Bekanntmachung über die Anforderung von Tieren  
zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. Dez.  
1919, 6. Dez. 1919 (B. Ziffer 9) werden die-  
jenigen Landwirte, die Pferde zur Erfüllung des  
Friedensvertrages geliefert haben und diese als  
nicht den Bedingungen entsprechend zurückhalten  
haben, aufgefordert, einen etwa hierdurch entstan-  
denen Schaden innerhalb einer Frist von 8 Tagen,  
vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim  
Landratsamt schriftlich anzumelden.

Ufingen, den 6. Mai 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

#### Vergütungen für Kriegseinstellungen.

Die Vergütungsanerkennnisse aus den Monaten  
November und Dezember 1918, über Forderungen  
für Naturalquartier, Naturalverpflegung, Stallung  
und Futrage sind an die Kreisasse zu Bad Hom-  
burg v. d. Höhe vorzulegen.

Ufingen, den 1. Mai 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

### Viehseuchenpolizeiliche Anordnung\*)

Nachdem die Maul- und Klauenseuche  
unter dem Rindviehbestande des Landwirts Karl  
Grandpierre in Ufingen amtlich festgestellt  
worden ist und der Verdacht vorliegt, daß die  
Seuche bereits auf weitere Viehbestände überge-  
griffen hat, wird zu ihrer Bekämpfung auf Grund  
der §§ 18 ff des Viehseuchengesetzes vom 26.  
Juni 1909 (R.-G.-Bl. S. 519) mit Genehmigung  
des Herrn Regierungspräsidenten, nachdem das  
Gehöft des Landwirts Grandpierre, sowie wegen  
Seuchenverdachts das Gehöft des Viehhändlers  
Geopold Stern in Ufingen vorläufig unter Sperre  
gestellt worden ist, folgendes bestimmt:

Die Gemarkung Ufingen wird als Sperrbezirk  
erklärt, jedoch mit der Einschränkung, daß das  
Klauenvieh nichtverseuchter Gehöfte des Sperrbe-  
zirks zur Arbeitsleistung innerhalb des Sperrbe-  
zirks benutzt werden darf.

Ufingen, den 7. Mai 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

\*) Die weiteren Bestimmungen können wegen  
Kürze der Zeit erst in der nächsten Kreisblatt-  
Nummer zum Abdruck kommen. D. Red.

#### Bekanntmachung.

Vom Heeresabwickelungsamt Preußen sind neue  
Bestimmungen über die Herstellung um Regelung  
des Arbeitsverhältnisses russischer Internierter (frü-  
herer Kriegsgefangenen) zu landwirtschaftlichen und  
gewerblichen Arbeitgebern herausgegeben worden,  
die im Zimmer 5 des Landratsamtes eingesehen  
werden können.

Ufingen, den 1. Mai 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

### Nichtamtlicher Teil.

#### Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

\* **Ufingen, 6. Mai.** In der am 29. April  
stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung  
wurde über folgende Punkte beraten und Beschluß  
gefaßt: 1. Die Bahnhofstraße soll in diesem  
Jahre neu eingedeckt werden, die Herstellungskosten  
der Wilhelmstraße werden hinaufgehoben. —  
2. Das von den verstorbenen Eheleuten Fritz Kruse  
der Stadt angebotene Vermächtnis in Höhe  
von 500 Mk., aus deren Zinsertrag die Gräber  
der Familie Kruse erhalten werden sollen solange  
der derzeitige Friedhof besteht, wurde abgelehnt. —  
3. Das Submissionsergebnis für den von der  
Stadt beabsichtigten Bau eines Wohnhauses  
ergab den Betrag von 210 000 Mark. In An-  
betracht dieser hohen Kosten stimmte die Versammlung  
dem vorliegenden Magistratsbeschluß, von dem Bau  
Abstand zu nehmen, zu. — 4. Der Antrag  
des Lehrers a. D. Herrn Kreppele um unent-  
geltliche Ueberlassung einer Grabstätte auf dem  
Friedhofe wird abgelehnt. — 5. Der Rechnungs-  
voranschlag für 1920 soll nochmals der Kom-  
mission zugehen. Da 2 Mitglieder dieser Kommission  
erkrankt sind, wird sie durch Zuwahl der Herren  
Saag und Heil ergänzt. — 6. Die Geldspende  
der Nachener und Münchener Feuerversicherungs-  
gesellschaft in Höhe von 100 Mk. für Zwecke des  
Feuerwehrwesens der Stadt wird angenommen. —  
7. Die Arbeitslöhne für die städt. Arbeiter  
werden in der von dem Tarifvertrag des Wirt-  
schaftsverbandes für Hessen-Rhessien bestimmten Höhe  
festgesetzt. — 8. Dem Magistratsbeschluß, den  
städt. Angestellten Vorschusszahlungen in be-  
stimmter Höhe zu bewilligen, wird zugestimmt. —  
9. Die Prüfung der Jahresrechnung 1918 wird  
der bestehenden Rechnungsprüfungs-Kommission  
überwiesen. — 10. Das vorliegende Gutachten  
über Erweiterung des städt. Elektrizitäts-  
werkes soll den einzelnen Stadtverordneten zur



Kenntnisnahme zugesandt werden. Eine Beschlusfassung über die Erweiterung des Werkes wird vertagt. — 11. Eine Anfrage des Herrn Landrats, ob der israelitischen Kultusgemeinde ein Beitrag zu den Kosten des Religions-Unterrichts und ev. in welcher Höhe gewährt wird, wird vor der Besprechung als brüßlich erklärt. Sodann wird beschlossen, der Kultusgemeinde neben Bestellung des Schullokales, dessen Beleuchtung, Heizung und Reinigung im Gesamtwerte von 250 Mk. einen Barzuschuß von 90 Mk. jährlich zu bewilligen. Der Gesamtbeitrag beträgt somit 340 Mk. im Jahre.

**Ufingen, 3. Mai.** Schöffengerichtssitzung. Der Georg R. von hier ist angeklagt, Fleisch ohne Abgabe von Fleischmarken bezogen zu haben; auch soll er einen zur Vollstreckung von Anordnungen der Verwaltungsbehörden berufenen Beamten, Widerstand geleistet haben. Urteil lautet im ersten Falle auf 100 Mk. und im letzteren im ersten Falle auf 300 Mk. Geldstrafe. — 2. Der F. W. von Hausen hat unberechtigt Butter in geringer Menge ausgeführt, er erhielt dafür 15 Mk. Geldstrafe. — 3. Der Händler W. von Schmitten, hat einen der Gemeinde Hundstall gehörigen eisernen Durchlaß sich rechtswidrig angeeignet. Wegen Diebstahl wurde er zu 5 Tagen Gefängnis verurteilt. — 4. Der Arb. M. und der Tagl. F. beide von Schmitten erhielten wegen Jagdvergehens und Angabe eines falschen Namens je 4 Wochen Gefängnis zuzüglich 5 Tage Haft. Die beschlagnahmten Waffen werden eingezogen.

**Ufingen, 6. Mai.** In pietätvoller Weise hat die hiesige Turngemeinde die Bildnisse ihrer verstorbenen früheren beiden verdienstvollen Vorsitzenden Mauermeister Emil Steinmetz 2. und Landwirt Emil Steinmetz 3. anfertigen und im Vereinslokal andringen lassen.

**Ufingen, 7. Mai.** Wir weisen an dieser Stelle auf die heute Freitag Abend im Gasthaus „Sonne“ stattfindende Versammlung der deutschen demokratischen Partei hin. Fräulein Dr. Anna Schulz-Frankfurt, Kandidatin für den Wahlkreis Hessen-Nassau, hat das Referat übernommen. Ein recht zahlreicher Besuch, auch von Seiten der Frauen, ist erwünscht.

**Ufingen, 7. Mai.** Morgen Samstag Abend den 8. Mai wird im Saalbau Adler von den Elektrischen Zauber- und Illusionskünstlern H. Giffelo und Ph. Heleine eine Sonder-Vorstellung stattfinden. So hier wie auch in anderen Städten werden die Künstler durch ihre verblüffende Handlungen volle Zufriedenheit von Seiten des Publikums erröten. Näheres im Anzeigenteil.

**Die unleserliche Unterschrift.** Es hat wohl schon mancher ein behörliches Schreiben erhalten, dessen Unterschrift ihm und anderen völlig unleserlich war. Die Strafkammer in München-Grubbad hat eine solche salomonische Entscheidung getroffen. Jemand hatte eine polizeiliche Strafverfügung erhalten, sich ihr aber nicht unterworfen, sondern gerichtliche Entscheidung beantragt. Das

genannte Gericht hat sich nun gar nicht erst die Mühe gemacht, in der Sache selbst zu verhandeln, sondern kurzerhand die Strafverfügung für ungültig erklärt und zwar nur deshalb, weil die Unterschrift unleserlich sei! Andere Leute wären auch „wer“ und hätten ein Recht, genau zu erfahren, nicht nur mit welcher Behörde, sondern auch mit welchem verantwortlichen Beamten sie es in bezüglichen Fällen zu tun haben.

**(:) Anspach, 28. April.** Nachdem nun bis auf eine Ausnahme alle aus hiesiger Gemeinde in Gefangenschaft gewesen Kameraden zurückgekehrt sind, lassen der Reichsbund der Kriegsbeschädigten und die Gewerkschaften Anspachs an dieser Stelle den Verteilungsplan der durch sie gesammelten Unterstützungsgelder folgen. Infolge der großen Anzahl ehemal. Kriegsgefangener aus Anspach, war es nicht möglich jedem Einzelnen zu geben, und so konnte man nur der Bedürftigsten gedenken. Allen gütigen Gebern sei nochmals herzlich gedankt. Die Sammlung ergab den Betrag von 1068 Mk. der wie folgt verteilt wurde: E. Henrici 100 Mk. A. Doh 80, Frau E. Henrici 50 (E. H. befindet sich noch in russ. Gefangenschaft), L. Steinmetz 50, F. Henrici 50, Th. Bangert 50, F. Kniava 50, A. Wid 50, H. Bangert 50, W. Müller 50, F. Roos 50, A. Schnabel 50, P. Roos 50, J. Raubach 40, A. Keller 40, H. Mant 40, R. Bausch 40, E. Buhlmann 40, E. Jäger 40, E. Eichhorn 30, H. Rühl 30, R. Rogmann 30, für entstandene Kosten 8, Summa 1068 Mk.

**Bad Homburg, 6. Mai.** Auf Verfügung der französischen Besatzungsbehörde muß das hiesige Polizeipersonal um 100 Mann vermehrt werden. Die Kosten dafür hat das Reich zu tragen.

**Frankfurt, 5. Mai.** Die französischen Behörden verlangten heute vom Polizeipräsidium die Herausgabe der dort seit der Revolution durch die Hilspolizei aufbewahrten Waffen. Die Auslieferung erfolgte. Präsident Ehrler stellte aber aus diesem Anlaß der Regierung sein Amt zur Verfügung, bleibt jedoch solange im Amte, bis die Entscheidung der Regierung getroffen ist.

**Frankfurt, 6. Mai.** Stadtverordneten-Vorsteher Hopf, der am 20. April die Stadtverordneten-Versammlung aus Anlaß der Erstattung des Geschäftsberichts mit einer Erklärung eingeleitet hatte, die auf die Besetzung der Stadt durch die Franzosen Bezug nahm und den Protest der Stadt. Behörden gegen die Besetzung nochmals zum Ausdruck brachte, wurde vom General der Rheinarmee in eine Geldstrafe von 10 000 Mark genommen, weil dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung gestanden habe.

**Frankfurt, 6. Mai.** Sehr teuer mußte in der vergangenen Nacht ein Frankfurter Jurist ein Schäferhündchen mit einer unbekannten Hölde bezahlen. Verlustkonto: 60 000 Mark.

**Cronberg, 5. Mai.** Das Mainzer Kriegsgericht hat fünf hiesige junge Leute, die um die Weihnachtszeit mit französischen Soldaten in Streit verwickelt wurden und deshalb 11 Wochen in Unter-

suchungshaft saßen, infolge Niedererschlagung des Prozesses freigelassen.

**h Soden (Krs. Schlachten), 5. Mai.** In der Feldmark fand man die vollständig zerstörte Leiche eines fremden Mannes.

## Bermischte Nachrichten.

**h Limburg, 6. Mai.** In der Gemarkung Dieden wurde der Jagdaufscher Adolf Held von einem Wildbiede erschossen. Als Täter ermittelte man den Bergarbeiter Alois Schmitt aus Herdorf.

— Aus Paris meldet ein eigent. Drahtbericht: Der „Main“ bringt einen Artikel aus der Feder Pioncres über die Zusammenkunft in Spa. Der ehemalige Präsident ist gegen eine Herabsetzung der Kriegsschadigung. Er erinnert an die Bestimmung des Versailler Vertrages, die ein Minimum von 100 Milliarden Kriegsschadigung festsetzt. Mit einer Erleichterung des Zahlungsmobus und des Wiederaufbaus Deutschlands wäre er einverstanden, wenn nur dabei die Interessen der Alliierten und der Neutralen gewahrt blieben. Poincare ist bekanntlich Präsident der Wiedergutmachungskommission.

— Regierungskrise in Italien. Nach einer römischen Meldung der „Börs. Ztg.“ vom 1. Mai wird die Lage des Kabinetts Ritti als sehr ernst beurteilt. Die katholische Volkspartei soll Neigung zeigen, Ritti fallen zu lassen. Die Ursache wäre einerseits die allzu große Nachgiebigkeit der Regierung gegenüber den Sozialisten, andererseits die Befürchtung, daß Italien in San Remo von der von der Partei geforderten Politik abgewichen sei. Die Regierung wird versuchen, vor der Kammereröffnung mit Jugoslawien ins Reine zu kommen.

— Der Vertretertag der Deutschen Volkspartei des Wahlkreises Hessen-Nassau, der am Sonntag in Wehlar stattfand, hat die endgültige Kandidatenliste für die Reichstagswahl aufgestellt. An den drei ersten Stellen stehen nach der „Wiesbadener Zeitung“ Geheimrat Rießer, Landwirt Hepp, Vorsitzender des Nassauischen Bauernvereins und Lokomotivführer Seibert aus Frankfurt a. M.

— Ein Riesen-Gorilla. Nachdem schon vor einiger Zeit ein Gorilla von 2 Meter Höhe erlegt worden war, gelang es den Eingeborenen des Bambuswaldes in Kamerun kürzlich, einen Gorilla zu töten, der noch größer war, da er stehend eine Höhe von 2,80 Meter erreichte. Sein Körpergewicht betrug 283 Kilogramm, und eine seiner Hände wog allein 5 Kilogramm. Das gewaltige Tier, das eines der größten Exemplare darstellt, die jemals erlegt wurden, hatte lange Zeit in den Pflanzungen der Eingeborenen großen Schaden angerichtet und war erst nach hartem Kampf überwältigt worden. Als der gefährliche Riese aber glücklich geistert war, feierten die Sieger ein großes Fest, bei dem der Gorilla, warm und kalt „ange richtet“, den Festbraten liefern mußte.

Nachdem wir in die Lage versetzt worden sind, unseren

**Ringofen**

in Betrieb zu setzen, bitten wir, um einen Ueberblick über den diesjährigen Bedarf zu bekommen, alle, welche Steine von uns zu beziehen gedenken, das von ihnen benötigte Quantum uns schriftlich unter Beifügung der Ringlichteinschreibung alsbald, spätestens bis zum 15. d. Mts., in Auftrag geben zu wollen.

Ufinger Ringofen-Biegelei.

2) **Gildmann.**  
Anmeldung Ufingen Kreuzgasse 9.

**Stickstoffdünger**

empfiehlt **Siegm. Vilsenstein.**

**100 Ztr. Kornstroh**

(Maschinenbruch).

**100 Ztr. Dickwurz**

abzugeben. **Fr. Wehrich,**

3) **Samberg.**



**Mittelschw.**

**Wallach**

prima Sauf- und Zugpferd, unter voller Garantie zu verkaufen.

**Friedrichsdorf i. T.**

1) **Lannusstraße 6.**

**Viehbesitzer**

versichert Eure Tiere gegen alle Verluste einschließlich

**Diebstahl**

aus Stall und Weide, denn die

**Hilfe** ist die

Billigste, beste Prämien.

Zusatz, Prospekt, Antragsformulare kostenfrei durch die

Subdirektion der

Allgemeinen Deutschen

Viehversicherungs-Gesellschaft

a. G. Berlin

**A. Walz, Frankfurt a. M.,**

Gewinnstr. 32, Telefon Hanfa 5982.

Erfahrene Vertreter gesucht.

**Prima Wagen- und Lederfette**

in Friedensqualität.

**Karl Leistner,**

Fabr. chem. techn. Produkte,

4) **Friedrichsdorf (Tb.)**

**100 Pfund** geschnittene erillastige

**Industrie-Saatkartoffeln**

werden abgegeben. Näh. im Kreis-

blatt-Berlag.

**Bin fortwährend**

**Abnehmer für jedes Quantum**

**Schlachtziegen.**

Angebote an

**Jacob Gehm,**

**Bad Homburg v. d. Höhe,**

2) **Schlachthof, Tel. 345.**

Fast neue, gut erhaltene, links gewundene

**Eichen-Treppe,**

13 Stufen, 19x22x80 zu verkaufen.

\*) **Gastwirt Röder, Grävenwiesbach.**

**Magnet für Einzylinder-**

**Motorrad zu kaufen**

gesucht. (\*) **Witt, Ufingen.**

**Schwerer Kuhwagen**

zu verkaufen. \*)

**Ottobierer Launhardt, Raubach.**

**Dickwurz abzugeben.**

\*) **Theodor Dienstbach.**

**Henne mit 14 Kücken**

preiswert abzugeben.

**W. Hofmann, Schmiedemeister,**

2) **Merzhausen.**

**Glucke mit 10 Kücken**

zu verkaufen

\*) **Ph. Röder, Wilhelmshof.**



**Wir empfehlen unser Lager in:**  
**sämtl. Garten- und** email. u. lack. Herden,  
**Feldgeräten, Sensen,** Waschmaschinen,  
**Sicheln, Wetzsteinen,** Jauchepumpen, Häufel-  
 pflügen etc.  
**Otto Schweighöfer, Usingen.**  
 Telephon 60. Telephon 60.

## Holz-Versteigerung.

**Dienstag, den 11. Mai 1. Jg.,** vormittags 10 Uhr  
 anfangend, kommt im hiesigen Gemeindevald Distrikt „Ruhhard“, „Bernhards-  
 berg“, „Brudershard“, „Keller“ und „Gemeindebed“ folgendes Holz zur  
 Versteigerung  
 Distrikt „Ruhhard“:

- 4 Stück Fichten-Stämme 1r Klasse  
 von 10,5 Festmeter
- 35 Stück Fichten-Stämme 2r Klasse  
 von 46,59 Festmeter
- 60 Stück Fichten-Stämme 3r Klasse  
 von 45,15 Festmeter
- 76 Stück Fichten-Stämme 4r Klasse  
 von 26,41 Festmeter

Distrikt „Bernhardsberg“:

- 10 Stück Kiefern-Stämme von 5,06 Fm.  
 Distrikt „Keller“ und „Brudershard“:
- 45 Stück Fichten-Stämme von 30,5 Fm.  
 Distrikt „Gemeindebed“:
- 17 Stück Eichen-Stämme von 10,04 Fm.
- 8 Stück Buchen-Stämme 1r und  
 2r Klasse von 7,80 Festmeter.

Anfang in Distrikt „Ruhhard“. Bei ungünstiger Witterung wird die  
 Versteigerung in der Gastwirtschaft Franz Diehl in Bernborn abgehalten.  
**Bernborn, den 3. Mai 1920.**

1) Der Bürgermeister: **Maibach.**

## Nutzholz-Verkauf.

Im Wege der schriftlichen Angebote werden aus dem hiesigen Gemeindev-  
 wald, Distrikt 7b, 8a, 32a und Totalität, nachstehende Hölzer verkauft:

- Los 1: Fichten-Stämme 2r Klasse circa 5,18 Festmeter
- Los 2: Fichten-Stämme 3r Klasse circa 23,82 Festmeter
- Los 3: Fichten-Stämme (Distrikt 32a und Totalität) 4r Klasse  
 circa 39 Festmeter
- Los 4: Fichten-Stämme (Distrikt 7b und 8a) 4r Klasse  
 circa 55 Festmeter
- Los 5: 229 Stück Stangen 1r Klasse.

Die Angebote sind getrennt, auch können Angebote auf das ganze abge-  
 geben werden mit der Aufschrift „Stammholzverkauf Weinbach“ und muß mit  
 der Erklärung versehen sein, daß sich Bieter den üblichen Verkaufsbedingungen  
 unterwirft. Die Lose sind bis zum **12. Mai d. Jg.** dem Bürgermeister-  
 amt Weinbach einzureichen, woselbst die Öffnung der Angebote um 11 Uhr  
 vormittags erfolgt. Auskunft erteilt Förster Kunz, Forsthaus zu Weinbach.

Anschließend denselben Tag, mittags 1 Uhr anfangend, kommen aus dem  
 hiesigen Gemeindevald, Distrikt 28, 29 und 30 zusammen

**ca. 70 Festmeter Fichten-Stämme 2r und 3r Klasse**  
 zum öffentlichen Verkauf.

**Weinbach, den 1. Mai 1920.**

1) Der Bürgermeister: **Stroh.**

## Allein-Mädchen

(Kochkenntnisse erforderlich) für kleinen  
 Haushalt in Frankfurt a. M. **gesucht.**  
 Lohn 75 M. monatlich. Zu erfragen.  
**Usingen, Schulhofstr. 11.** 2)

Christliches, schulentlassenes oder älteres

## Mädchen

in kinderlosen Haushalt bei guter Be-  
 handlung sofort **gesucht.**

**Bonnes, Bad Homburg,**  
 Louisestr. 74.

Ordentliches,  
**braves Mädchen**  
**gesucht.**

2) **Frau Wih. Schweitzer.**

## Reisedame

bei hohem Verdienst für Usingen und  
 Umgebung für sofort **gesucht.**

\*) **A. Sauerbier,**  
 Maß Corsetten-Fabrik,  
 Frankfurt a. M., Rothschilde-allee 7.

**Suche** sofort oder später  
**tüchtige Köchin,**  
 die etwas Hausarbeit übernimmt, und  
 perfektes sauberes

## Hausmädchen.

Hoher Lohn und gute Behandlung  
 zugesichert. **Frau Taake,**  
 \*) **Bad Homburg, Frankenstr. 9.**

**Schuhe Nr. 31 zu verkaufen.**  
 Näh. im Kreisbl. Berl. 2b)

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei  
 dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner heisse-  
 geliebten Gattin, unserer unvergesslichen Mutter, Tochter,  
 Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante sagen  
 wir hiermit unseren besten Dank. Besonders danken  
 wir Herrn Pfarrer Gottwald für die trostreichen Worte  
 am Grabe, sowie allen Spendern von Blumen und Kränzen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

I. d. N.:

**Karl Ernst und Kinder.**

**Eschbach, den 4. Mai 1920.**

## Nur 1 Tag. Gastspiel! Nur 1 Tag.

**Am 8. Mai, abends 8 1/2 Uhr,** wird im Saalbau „Adler“ von den  
 weltbekannten Elektrischen Zauber- und Illusionistkünstlern **O. Giffelo & Ph.**  
**Geleise** eine große

## Sonder-Vorstellung

statfinden. Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders hervorzuheben:  
 „Das fliegende Vogelhaus“, „Das aus freier Hand verschwindende  
 Fischglas samt lebenden Fischen“, „Die mysteriöse Speisetammer“,  
 „Die mysteriöse Kaffeemaschine“, „Die Befreiung aus Polizei-  
 fesseln“, zu welchem das Publikum gebeten wird zum Abschließen  
 der Fesseln Hängeschlösser mitzubringen usw.

Preise der Plätze: Sperrplatz M. 3.—, 1. Platz M. 2.—, 2. Platz M. 1.50

## Dürkopp- Nähmaschinen

eingetroffen.

**Em. Hirsch**

3) **Usingen.**

## Hafer- und Kleie Reis-

in guter Qualität offeriert  
**Siegm. Silienstein.**



## Deutsche Kernseife und Toilettenseife

empfiehlt (1) **Carl Heller.**

Habe grosse Auswahl

in

**Herren-Anzügen**  
**Knaben-Waschanzügen**  
**Knaben-Blusen**  
**Anzugstoffen** sowie  
**Futterstoffen** in 1a Qua.

**Usingen. S. Fuld.**

## Bekanntmachung der Stadt Usingen. Holzabgabe.

Das der Stadt Usingen zur Ver-  
 fügung stehende Brennholz ist auf  
 die Haushaltungen nach Maßgabe des  
 Bedarfs verteilt worden. Die Aus-  
 gabe der Holzabfuhrscheine erfolgt gegen  
 Einzahlung der festgesetzten Beträge  
 oder Sicherstellung derselben bei der  
 Stadtkasse.

Es sind zu zahlen pro Raummeter:  
 Buchenscheit 37,50 M., Buchenknäuel  
 25—30 M., Eichenscheit 25 M.,  
 Eichenknäuel 15 M., Tannenscheit  
 15 M., Tannenknäuel 10 M.,  
 Anderes Laubholzscheit 15 M., anderes  
 Laubholzknäuel 10 M., 100 Stück  
 Buchenwellen 50—60 M., Eichen-  
 wellen 40—50 M., Tannenwellen  
 30 M., andere Laubholzwellen 30 M.

Die Holzabfuhrscheine sind bis zum  
**13. d. Mts.** einzulösen. Der Ma-  
 gistrat behält sich vor, über das Holz  
 der bis dahin noch nicht eingelösten  
 Scheine anderweit zu verfügen. Die  
 Ueberweisung findet mit der Empfang-  
 nahme der Holzabfuhrscheine statt,  
 womit jede Gefahr betr. des Holzes  
 auf den Empfänger übergeht. Bei  
 der Abfuhr des Holzes ist die Quittung  
 oder Bescheinigung über die Sicher-  
 stellung des Betrages mitzuführen.

**Usingen, den 6. Mai 1920.**

Der Magistrat: **Weider.**

## Trächtiges Erstlingsschwein

(unter 2 die Wagt) zu verkaufen.

3b) **Georg Maurer, Sandbach.**

## Kirchliche Anzeigen.

**Gottesdienst in der evangel. Kirche:**  
 Sonntag, den 9. Mai 1920.

Regate.

Vormittags 10 Uhr.

Predigt: Herr Pfarrer Schneider.  
 Lieder: Nr. 2, 1—2. Nr. 286, 1—8 u. 4.

Christenlehre für die weibliche Jugend.

Nachmittags 1 Uhr: Kinder-Gottesdienst.

Lieder: Nr. 419. Nr. 393. u. 394.

Nachmittags 2 Uhr.

Predigt: Herr Pastor Bohris.

Lied: Nr. 255, 1—8 und 9.

Amtwoche: Herr Pfarrer Schneider.

**Gottesdienst in der kath. Kirche:**

Sonntag, den 9. Mai 1920.  
 Vorm. 11 Uhr — Nachm. 2 1/2 Uhr.



# Turngemeinde Usingen.



## Das Anturnen

wird am **Sonntag, den 9. Mai**, abgehalten, wozu wir an dieser Stelle freundlichst einladen.

### Ordnung:

3 1/2 Uhr: **Zug** durch die Strassen nach dem Seminar-Turnplatz; daselbst **Schauturnen u. Spiele.**

8 Uhr: **Turner-Kränzchen** im Saalbau „Adler“.

**Eintritt:** Nichtmitglieder (Damen u. Herren) 1 Mk., Mitglieder frei.  
**Tanzgeld:** Nichtmitglieder (Herren) 3 Mk., Mitglieder 2 Mk.

**Der Vorstand.**

## Vorschuß-Verein zu Grävenwiesbach.

(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung)

**Sonntag, den 16. Mai**, nachmittags 3 Uhr, findet eine **außerordentliche General-Versammlung**

im hiesigen Rathausaale statt, wozu die Mitglieder des Vereins hiermit eingeladen werden.

### Tagesordnung:

Beschlußfassung über den Uebergang zur beschränkten Haftung.

**Grävenwiesbach, den 8. Mai 1920.**

**Der Aufsichtsrat des Vorschuß-Vereins zu Grävenwiesbach.**

(Eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftung).

**Beite, Bürgermeister, Vorsitzender.**

Empfehle in reichhaltiger Auswahl:

## Komplette Schlafzimmer

in echt Eichen sowie Eichen lackiert.

Komplette Küchen  
Buffets  
Kleiderschränke  
Küchenschränke  
Vertikows  
Pfeilerschränke  
Waschkommoden  
Waschschränke  
Nähmaschinen  
Vorplatzständer

Komplette Betten,  
sowie einzelne Betteile  
Tische, sowie Ausziehtische  
Nachtschränke  
Stühle  
Kinderbetten  
Holländer  
Puppenwagen  
Leiterwagen  
Plüsch-Divans

Gute Qualitäten. — Billige Preise.

**J. Lilienstein - Usingen.**

**Samstag, den 15. Mai 1920,**

mittags 1 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung wegen Aufgabe des Geschäfts öffentlich, meistbietend versteigern:

1 zweirädrigen **Karren**, 1 **Schiebkarren**, 200 **Klammern**, mehrere verstellbare **eiserne Böden**, 1 **Saunddurchwurf**, 2 **eiserne Rollen**, 12 **Doppelbohlen**, 2 **Seile**, 1 **Bauhütte** und noch vieles andere.

Sämtliche Gegenstände befinden sich noch in sehr gutem Zustande.

2)

**Emil, Haag 2r, Anspach.**

## Elektrische Licht-, Kraft-, Schellen- und Telephon-Anlagen

werden nach Vorschrift ausgeführt.

Lieferung von **Motoren** jeder Art, **Koch- und Heizapparate**, **Bügeleisen**, **Beleuchtungskörper**, **Lampen u. s. w.**

### Reparaturen

an Maschinen und Apparaten werden schnellstens erledigt.

**Elektrotechnisches Installationsgeschäft**

**E. F. Hof, Oberursel.**

Telephon 25.

Frankfurterstrasse 14.

Von jetzt ab halte ich meine Sprechstunde

**Neutorstrasse 4**

ab (gegenüber der Amt-Apotheke).

**Dr. med. Lyding.**

Sprechstunden:

Wochentags 8 bis 9 Uhr und 11 bis 12 Uhr.

Sonntags 9 bis 10 Uhr.

Sonst jederzeit Neutorstr. 4 zu erreichen. Telephon 69.

**Stenographen-Verein**

„Stolze-Schrey“, Usingen.

**Montag, den 10. d. Mts.,**

abends 9 Uhr, nach der Übungsstunde Mitglieder-Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Der Vorstand.**

## Fast neuer Herd

preiswert zu verkaufen, ebenso 15er Träger (2,15 m lang).

2) **Ph. Wirth, Arnoldsheim.**

## Turngemeinde Usingen.

Die Mitglieder sammeln sich zur Teilnahme am Anturnen am Sonntag punkt 3 1/2 Uhr im Vereinslokal.

**Der Vorstand.**

## Anturnen in Pfaffenwiesbach

**Sonntag, den 9. Mai**, vormittags 10 1/2 Uhr **Preisturnen**, von 4 Uhr ab **Tanzbelustigung**, verbund. mit **Tombola** und **Preis-schießen**. — Eintritt frei. (1)

Es laßt ein

**Turnverein Pfaffenwiesbach.**

## Haus-Verkauf.

**Samstag, den 8. Mai**, abends 8 1/2 Uhr, lassen die Erben des **Anton Josef Dinges** in Friedrichsthal eine in **Friedrichsthal** belegene **Hof-ratte** im Gasthaus **Frank** zu **Gransberg** öffentlich meistbietend versteigern. (1b)

\* **Spinat abzugeben.**

\* **Fritz Dienstbach, Neutorstr.**

**Frieda Wilhelm**

**Ferdinand Strieder**

Verlobte

Frankfurt a. M., im Mai 1920.

## Deutsche Demokratische Partei.

**Freitag, den 7. Mai 1920,**  
abends 8 Uhr,

## Öffentliche Versammlung

im Saale des Gasthauses „zur Sonne“ in Usingen in der **Fräulein Dr. Anna Schulz** von Frankfurt a. M. (Kandidatin für den Reichstag) über die Wahl zum Reichstag sprechen wird.

Um recht zahlreichen Besuch der Versammlung, auch seitens der Frauen bittet

**Demokratischer Verein in Usingen.**

## Gebrüder Weber, Usingen,

Friseurgeschäft und Haarflechtere, **Marktplatz 5.**

Wir empfehlen:

**Hauben- und Stirnnetze**, **Haarbinder** (beste Qual.), **1a Toilettenseife**, **feinste Rasierseife** in Stangen, **Anfertigung der feinsten Haararbeiten.**

Man beachte bitte unsere Ausstellung **Untergasse 3.**

Anfertigung u. Verkaufsstelle **nur Marktplatz 5.** — Billige Preise.

## Schwemmsteine u. Bimszementdielen

liefert ab rheinischer Station

**Karl Pietschmann, Höchst am Main.**